



Die Schüler und Lehrvertreter des Monschauer St.-Michael-Gymnasiums, zusammen mit Andrea Compes vom Schulverband Nordeifel sowie NRW-Staatssekretär Horst Becker (li.).
Foto: Lisa Rombach

Fünf Nordeifelschulen sind dabei

NRW-Umwelt-Staatssekretär Becker überreicht 49 Standorten das Zertifikat „Nationalpark-Schule Eifel“. Auszeichnung für die erfolgreiche Integration von Nationalpark-Themen in den Schulunterricht.

Gemünd. 42 Schulen an 49 Standorten erhielten jetzt aus den Händen von Horst Becker, Parlamentarischer Staatssekretär im NRW-Umweltministerium, das offizielle Zertifikat als Nationalpark-Schule. Mit der Heckenlandschule Höfen den Grundschulen Schmidt und Imgenbroich-Konzern sowie dem St. Michael-Gymnasium Monschau und dem Franziskus-Gymnasium Vossenack gehörten auch wieder fünf Schulen aus der Nord-eifel zu den Ausgezeichneten, die meisten davon sogar zum zweiten oder gar dritten Mal.

Markt der Möglichkeiten

Rund 350 Gäste fanden sich im Kursaal in Gemünd ein, der ganz im Zeichen des Nationalparks gestaltet war, um die Arbeit der Schulen im und um den Nationalpark zu würdigen. Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ zeigten die Kinder und Jugendlichen, wie sie sich mit der entstehenden Wildnis vor der eigenen Haustüre auseinandergesetzt und Nationalpark- und Nachhaltigkeitsthemen in den Unterricht eingebaut haben. Bei der Verleihung führten einige Schüler Sketche rund um den Nationalpark auf und trugen Lieder vor.

Mehr als die Hälfte der Schulen ist schon zum dritten Mal bei dem Projekt unter der Schirmherrschaft von NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann und NRW-Umweltminister Johannes Rempel dabei. Für die Katholische Grundschule Mechernich und vier weitere Schulen war es allerdings eine

Premiere, sie haben den zweijährigen Zertifizierungsprozess zum ersten Mal durchlaufen. Lehrerin Stephanie Lennartz aus Mechernich findet, dass sich dieser Weg gelohnt hat: „Es hat den Blick auf die Natur und die Umwelt geändert, die Kinder verstehen jetzt die Zusammenhänge viel besser.“ In einer Projektwoche konnten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel das Leben in einer Wiese untersuchen oder beim Naturyoga Ruhe und Stille erleben.

Auch die Katholische Grundschule Kornelimünster aus Aachen wurde erstmalig zertifiziert. Sie hat den Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt und gleich ein ganzes Schulfest unter diesem Motto gestellt. Die Besucher konnten unter anderem Spiele aus Naturmaterialien basteln. „Ein echtes Erlebnis war für uns der ganztägige Besuch der Wildniswerkstatt des Nationalparks in Heimbach-Düttling“, erinnert sich Lehrerin Carmen Reinartz. Ihr Fazit: „Es ist wichtig, dass Schüler, Eltern und Lehrer an einem Strang ziehen und sich gemeinsam engagieren.“

Naturorientiert und sportlich

Die Vertreter des Gymnasiums, die Lehrerinnen Sylvia Thoma und Verena Thieme-Jansen durften zusammen mit den sieben Schülervertretern, als letzte der 49 Preisträger, auf die Bühne „aber das Warten hat sich gelohnt“, so Staatssekretär Becker, der die Urkunden überreichte. Das MGM wurde nicht nur für seine naturorientierten Projekte gelobt, son-

dern auch für die sportlichen Aktivitäten, wie die zahlreiche Teilnahme der Schüler und Lehrer am Vennlauf. In den vergangenen Jahren hatte sich das Gymnasium durch schulinternes, aber auch außerschulisches Engagement für den Nationalpark Eifel ausgezeichnet. Neben dem Biologie Unterricht können die Schüler ab Klasse acht auch das Fach „Naturwissenschaften“ (NW) wählen, in dem sie theoretische und praktische Einblicke in die Natur „direkt vor der Haustür“ erlangen können. So sind das Hohe Venn und der Nationalpark nicht nur fest im Biologie- oder NW-Unterricht verankert, gerne werden sie auch als Exkursionsziele genutzt.

Der Parlamentarische Staatssekretär Horst Becker freute sich, dass von Jülich bis Blankenheim und von Aachen bis Euskirchen künftig an 49 Schulstandorten die bunte Fahne mit dem Nationalpark-Schule-Logo flattert: „Viele fleißige Hände und Köpfe haben sich intensiv mit Nationalpark- und Nachhaltigkeitsthemen beschäftigt und diese auf unterschiedlichste Weise in die schulische Arbeit integriert. Das ist gelebte BNE – Lernen und Handeln miteinander zu verknüpfen, so stelle ich mir Bildung für Nachhaltige Entwicklung vor.“

Ob Förderschule oder Gymnasium, ob Grundschule oder Berufskolleg, jede Schule hat sich auf ihre Weise mit Natur und Wildnis beschäftigt. Die Konzepte kamen bei den Projektkoordinatorinnen Sabine Wichmann vom Förderverein Nationalpark Eifel und Jutta D'Or-

saneo von der Nationalparkverwaltung gut an. Sie werden die Nationalpark-Schulen durch regelmäßige Treffen und Fortbildungen weiter unterstützen.

Plakette mit der Wildkatze

Nach der Veranstaltung führen alle frisch zertifizierten „Nationalpark-Schulen“ mit einer Urkunde, Postern und einer neuen Tierplakette für ihr hölzernes Türschild nach Hause. In diesem Jahr ist die Wildkatze darauf abgebildet, das „Wappentier“ des Nationalparks Eifel. Die Neulinge, zu denen neben den beiden Grundschulen aus Aachen und Mechernich auch die Sekundarschule Kreuzau-Nideggen, die Gesamtschule Blankenheim-Nettersheim sowie die Schirmerschule Jülich gehören, bekamen zudem eine Fahne mit dem Logo der Nationalpark-Schulen Eifel und erstmalig das Türschild geschenkt. Sie wollen auch in Zukunft am Thema Nationalpark dranbleiben und Unterrichts- bzw. Ferienangebote entwickeln.

Neu interessierte Schulen können sich bis Ende des Jahres 2015 noch für den zukünftigen Projektzeitraum bis 2017 anmelden! Mehr Informationen zu den Nationalpark-Schulen, die Kriterien, eine umfangreiche Handreichung sowie das Anmeldeformular für neu interessierte Schulen findet man dazu im Internet.

Alle Infos unter:
www.schule-nationalpark-eifel.de

Eicherscheid gewinnt das Verfolgerduell

Ein 2:1-Heimsieg in der Fußball-Bezirksliga

Nordeifel. Durch einen 2:1 Sieg im Verfolgerduell gegen die Namenscousine aus Kückhoven darf Germania Eicherscheid in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 4, wieder von höheren Zielen träumen.

In der Staffel 3 fiel das Nachbarschaftsduell des TuS Schmidt gegen Alemannia Straß den Witterungsverhältnissen zum Opfer.

Germania Eicherscheid – Germania Kückhoven 2:1 (1:1): Bei widrigen Windverhältnissen begannen die Gastgeber mit dem Wind. Nach einer Standardsituation unterlief einem Germania-Abwehrspieler in der 38. Minute ein unglückliches Eigentor, jedoch schlugen die Blau-Weißen zwei Minuten später zurück. Marco Kraß staubte nach einem Eckball zum Ausgleich ab.

In der 55. Minute hätten die Gastgeber in Führung gehen können, jedoch setzten sie einen Strafstoß neben das Gehäuse der Gäste. In der 75. Minute erlöste Daniel Krott mit dem 2:1 den Germania-Anhang und Trainer Bernhard

Schmitz, der mit seinem Team zufrieden war: „Die Mannschaft hat heute gezeigt, dass sie bei widrigen Verhältnissen aus einer guten Ordnung in der Abwehr heraus diszipliniert spielen kann und hat sich die drei Punkte hart erarbeitet, aber verdient.“ (kk)



„Die Punkte hart erarbeitet“: Eicherscheids Trainer Bernhard Schmitz.
Foto: Kurt Bauer

Roetgen darf weiter vom Aufstieg träumen

1:0-Erfolg in der Kreisliga A gegen Donnerberg

Nordeifel. In der Aachener Kreisliga A darf der FC Roetgen nach dem 1:0-Erfolg im Verfolgerduell gegen den TSV Donnerberg weiterhin vom Aufstieg träumen. Der TV Konzen kassierte eine unglückliche 1:2 Niederlage bei der SG Stolberg.

FC Roetgen – TSV Donnerberg 1:0 (0:0): Bei Schmuttelwetter fanden nur wenige Zuschauer den Weg zum Sportplatz an der Hauptstraße. Die Gastgeber entschieden sich dafür, in der ersten Halbzeit gegen den Wind zu spielen. Sie hatten aber dennoch die größeren Spielanteile. Chris Nöhlen und Smith Ametowu ließen zwei gute Möglichkeiten aus.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit



Zufrieden mit seinem Team: Roetgens Coach Frank Küntzler.
Foto: Kurt Bauer

wurde die Überlegenheit der Roetgener größer. Durch die gute Nase, die Trainer Frank Küntzler bei der Einwechslung bewies, kamen die Schwarz-Roten in 70. Minute zum Siegtreffer. Der eingewechselte David Redtsch wurde gefoult. Tom Moosmayer, ebenfalls eingewechselt, zirkelte den Freistoß an die Latte. Tobi Thoma staubte zum Siegtreffer ab.

„Ich denke, aufgrund der Spielanteile ist unser Sieg verdient“, strahlte Frank Küntzler trotz der schlechten Witterungsverhältnisse.

SG Stolberg – TV Konzen 2:1 (0:1): „Wir haben gut gespielt und hätten hier gewinnen müssen, leider haben wir uns in der zweiten Halbzeit aber zwei dumme Fehler in der Abwehr geleistet, die nicht nötig waren“, ärgerte sich Konzens Trainer Frank Thielen über eine unnötige Niederlage.

Matthias Prickartz hatte nach einer halben Stunde für die Führung der Konzener gesorgt. Nach einer Stunde sah ein Spieler der Gastgeber nach einem Foul an Chris Stollenwerk wegen einer Notbremse die Rote Karte. In Unterzahl kamen die Stolberger aber nur zwei Minuten später zum Ausgleich. Dennis Müller knallte noch einen Freistoß an die Latte. Mehr Glück hatten die Gastgeber, die in der 79. Minuten wiederum durch Lück den Siegtreffer erzielten. (kk)

TOTALAUSVERKAUF
- Wir gehen in Rente -

Wetterfeste
Jacken
pelzgefüttert
-50%

Grevenstein
Mode in Pelz - Lammfell - Seide

Theaterstraße 15 · 0241 - 35798

• Rolläden
• Markisen
• Fenster

Sigsfeldstr. 5, 52078 Aachen
Telefon 02 41 - 568 768 0
www.rolladen-kutsch.de

KUTSCH

Spenden, die da
ankommen, wo sie
wirklich benötigt
werden

Menschen
HELFFEN
Menschen

Sparkasse Aachen
IBAN: DE17 3905 0000 0000 7766 66

Das regionale Hilfsprojekt
von Aachener Zeitung und
Aachener Nachrichten

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch
zum 70. Geburtstag,
Oma Liselotte

Pack die Koffer -
wir fahren in Urlaub!

Deine Clara

70

Bonjour Liselotte,
mit 70 darfst auch Du an die
Côte d'Azur. Aber nur mit
entsprechender Begleitung.

Stephanie, Lutz, Marc und Jan

Genau in diesem Moment
verpasst Du einen tollen Deal!

35-80%
Rabatt!

schau mal auf

OecherDeal.de

In Zusammenarbeit mit
AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

FÜR EINE WELT, DIE ZUSAMMENHÄLT



Ackern für die Zukunft -
Bäuerinnen denken
weiter:
Nur wer das Land
besitzt, kann darüber
bestimmen.
Unterstützen Sie
Kleinbäuerinnen.

Jetzt informieren:
info@aswnet.de

ASW
Aktionsgemeinschaft
Solidarische Welt e.V.
www.aswnet.de

Partnerschaft auf Augenhöhe
macht alle stärker

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern
in Indien, Brasilien und Afrika setzen
wir uns für sozial benachteiligte
Bevölkerungsgruppen, Frauenrechte und
Umweltschutz ein.

Werden auch Sie Partnerin
und fordern Sie unser
Informationsmaterial an!

Aktionsgemeinschaft
Solidarische Welt e.V.
Potsdamer Str. 89, 10785 Berlin
Tel. 030-25 94 08 01 · Fax 030-25 94 08 11
mail@aswnet.de, www.aswnet.de